

# HIFI VISION

9 September 1991

## YAMAHA RX-550

Von Matthias Böde und Stefan Zenker

**Z**um Shampoo die Spülung. In ein und derselben Flasche. Diese Art der Wellenpflege ist im Drogeriemarkt angesagt. HiFi-Fans, die sich und ihre Verlockungen ernst nehmen, bevorzugen dagegen getrennte Lösungen für unterschiedliche Arbeitsgänge. Dem Erhalt der Wellen spendieren sie einen Tuner, als kraftvoller Festiger muß ein separater Verstärker her. Der Receiver wird oft nicht als Rezeptur akzeptiert. Dabei spart er Platz und Geld, auch die Dosierung stimmt meist. Die Frage, ob preisgünstige Packungen schon viel zu bieten haben, sollen

- Dual CR 9065 RC (um 500 Mark),
  - Harman/Kardon HK 3300 (um 700 Mark),
  - Onkyo TX-7830 (um 800 Mark) und
  - Yamaha RX-550 (um 800 Mark)
- im Test beantworten.



**Vier Receiver von 500 bis 800 Mark:**

# Two in One

**Verschiedene Essenzen in einer Mixtur sind trendgenau.**

**Das gilt jedenfalls für Haarpflegeartikel.**

**HiFi-Puristen schätzen Mischformen weniger. Mit gutem Grund?**



**Der Aufbau des RX-550 ist dem des Vollverstärkers AX-550 sehr ähnlich. Feiner Unterschied: Die Tunerplatine hinten rechts**

# YAMAHA

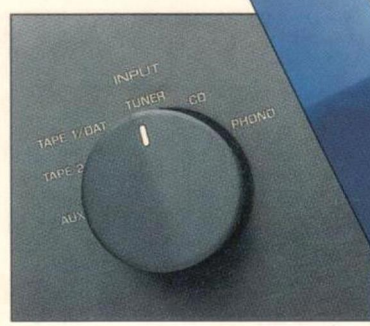
## RX-550

**E**ine dauerhafte Beziehung braucht eine solide Grundlage. Deshalb übernahmen die Yamaha-Konstrukteure für ihren neuen Receiver das erfolgreiche Verstärkerkonzept des AX-550 (Test in HIFI VISION 4/1991) samt seinem „Anti-Vibration-Chassis“. Die Verwendung resonanzabsorbierenden Kunststoffes soll auch im Receiver Schwingungen ausmerzen. Seine Verwandtschaft zum reinrassigen Bruder ist dem Zwitterwesen anzusehen. Im Grunde unterscheidet nur der zusätzliche Tuner den RX nachdrücklich vom AX.

Insgesamt bietet der RX-550 40 Speicherplätze für Ultrakurz- und Mittelwellensender. Die Stationen lassen sich entweder mittels Wipptaste manuell oder automatisch anwählen, eine 13stufige Feldabstimmmanzeige hilft dabei, den Empfang genau auszupegeln.

Die gewünschte Quelle, ob Plattenspieler mit Moving-Magnet-System (MM) oder eins von vier Hochpegelgeräten, schaltet ein Eingangswähler, der sich per Fernbefehl in die gewünschte Position drehen läßt. Auch der Lautstärke-Regler ist mit einem fernsteuerbaren Elektro-Antrieb versehen – nahezu alle Funktionen des RX-550 sind vom Hörplatz aus dirigierbar. Nur zur Bedienung der

**Motorisch per Spindel angetrieben, wendet sich der Eingangswahlschalter auf Fernbefehl der gewünschten Quelle zu**



Klangregler, der stufenlos einstellbaren Loudness und des Aufnahmewahlschalters muß man seinen Lieblingssessel an der Spitze des Stereo-Dreiecks verlassen.

Die enge konstruktive Nähe des Receivers zum AX-550 wird im Geräte-Innern besonders deutlich: Verstärkung fordert er von der gleichen Platine an, deren Besetzung nur unwesentlich vereinfacht wurde. Der Trafo hingegen hat im Receiver etwas abgespeckt.

Daß der RX-550 dennoch genügend Kraft hat, belegen die Messungen der Dauerleistung an vier Ohm: Mit 68 Watt pro Kanal bringt der Yamaha schon ordentlich Stimmung in die Bude. Der Frequenzgangschrieb der Hochpegel-Sektion verlief schnurgerade, auch mit Plattenspielern scheint sich der Yamaha bestens zu verstehen.

Bei den Tuner-Messungen erreichte der RX-550 eine dynamische Trennschärfe von 36,4 Dezibel, was eine störende gegensei-



### HIFI VISION-Testprofil

#### Yamaha RX-550

Preis: um 800 Mark  
 Garantie: 2 Jahre  
 Maße: 43,5 x 15 x 39 cm (BxHxT)  
 Yamaha Elektronik Europa  
 2084 Rellingen  
 Dauerleistung: 2 x 68 W an 4 Ω  
 2 x 61 W an 8 Ω  
 Empfang: 93%, kabeltauglich

#### Besonderheiten

Aufnahmewahlschalter, Fernbedienung

#### Preis/Leistung

	--	-	○	+	++
Klang CD					
Klang Phono					
Klang Tuner					
Räumlichkeit					
Impulsivität					
Ausstattung					
Verarbeitung					

#### HIFI VISION-Urteil

**Oberklasse, Referenz**

tige Beeinflussung benachbarter Stationen nur bei sehr dürtigen Signalen befürchten läßt. Schwache Sender empfängt er dennoch relativ rauscharm. Das belegt seine hohe Eingangs-Empfindlichkeit von 56 Mikrovolt.

Der Empfangstest bereitete dem Yamaha keinerlei Probleme. Mit einer Empfangsleistung von 93 Prozent an der HIFI VISION - Antenne bleibt dem RX-550 keine Station verschlossen. Seine hohe Großsignal-Festigkeit macht ihn auf jeden Fall kabeltauglich.

Der Klang des Tuners bot keinen Anlaß zur Kritik. Einzig im Baßbereich wirkte er etwas dünn. Mit CD spielte der Receiver um so freudiger auf, stets locker und spritzig, verbunden mit einer sehr guten Räumlichkeit. Das Konzept des artverwandten AX-550 hat sich also auch im Receiver bewährt. Verdienter Lohn für das Gerät mit den drei gekreuzten Stimmgabeln im Marken-Logo: Oberklasse, Referenz.